ESCOLAS FRANCISCANAS NO MARANHÃO
ESCOLA PAROQUIAL FREI ALBERTO
Reconhecida pelas resoluções 07/2014-CME/SL; 102/2014 e 27/2016 C.E.E.
Av. dos Africanos, s/n, cep: 65044-295– Coroadinho – São Luís-MA
CNPJ: 06.460.588/0014-67 - Tel / Fax: (98) 3223 2280 / 98783-4029 / 98161-9819

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule!

Seit drei Jahrzehnten trägt die *Frei-Alberto-Schule* zur Bildung von Kindern bei, die aus einem der bevölkerungsreichsten, aber auch ärmsten Stadtteile von São Luís, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Maranhão, kommen. In Coroadinho leben, laut des brasilianischen Instituts für Landeskunde und Statistik (*IBGE*), entsprechend der letzten Volkszählung aus dem Jahr 2010, über 53.000 Menschen. Coroadinho gilt demnach als das viertgrößte Elendsviertel Brasiliens. Genau in diesem sozialen Brennpunkt entstand das franziskanische Bildungsprojekt *Frei-Alberto-Schule* als Hilfe zur Selbsthilfe für die Ärmsten aus einer an Ungerechtigkeiten, politischem Machtmissbrauch und grassierender Korruption leidenden Gesellschaft.

Dank der großzügigen und treuen Unterstützung unserer Wohltäter aus Deutschland, die sich seit langem der oben beschriebenen gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst sind, gelang es allmählich, die soziale Wirklichkeit von Coroadinho, wenigstens im Bildungsbereich, schrittweise zu verändern. Durch qualitativ sehr guten Schulunterricht werden sich die Kinder der zahlreichen Ungerechtigkeiten ihres Lebens bewusst und sind außerdem vor einem Leben auf der Straße geschützt. Später werden sie als mündige Mitglieder der Gesellschaft in der Lage sein, ihre Rechte einzufordern und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Durch den Zugang zur Schulbildung war es uns möglich, den Familien und ihren Kindern einen erheblichen Anteil an Lebensqualität und Normalität zu gewährleisten, Bewusstseinsbildung zu fördern und sie aufzumuntern, sich z.B. aktiv in gesellschaftlichen Basisbewegungen zu engagieren, die ihre Lebenssituation nachhaltig verändern können. Bei der anhaltenden wirtschaftlichen und politischen Krise in Brasilien ist kein Ende in Sicht. Ich muss Ihnen sicher nicht schreiben, wer am meisten darunter leidet - in einem so ungerechten Land wie Brasilien, wo die Hautfarbe und die soziale Herkunft den Verlauf eines ganzen Lebens maßgeblich entscheiden kann. Durch eine qualitativ gute Schulbildung erhalten vor allem betroffene Kinder bzw. Heranwachsende dieselben Chancen wie ihre Altersgenossen, die mehr Glück hatten und in eine wohlhabende Familie hineingeboren wurden. Um unsere Bildungsarbeit fortführen zu können, benötigen wir, wie in den letzten 30 Jahren, Ihre finanzielle Unterstützung. Ohne diese Hilfe ist es uns praktisch unmöglich, den Kindern bedürftiger Familien ein Schulstipendium anzubieten. Es gibt zwar Schulgebühren, aber diese liegen bei Weitem unter unseren realen Kosten. So kommt all unseren Kindern die Unterstützung aus Deutschland zugute. Darüber hinaus werden 170 »Härtefällen« von den schon niedrigen Schulgebühren 50 Prozent oder auch 100 Prozent erlassen. Natürlich hängt diese Hilfe von dem Spendenaufkommen in Deutschland ab. Je mehr dort für die »Frei-Alberto-Schule« gespendet wird, umso mehr Kindern können wir in São Luís helfen.

Für die *Frei-Alberto-Schule* ist es sehr wichtig, die Kommunikationsbrücke über den Atlantik aufrechtzuerhalten. Von einer unserer Partnergruppen, einer Berufsschule in Münster, haben wir fast jährlich eine oder zwei Schülerinnen bzw. Schüler für ein vierwöchiges Praktikum in unserer Schule zu Besuch. Auch in diesem Jahr ist dies wieder so. Ich hoffe, dass diese jungen Menschen ihre gesammelten Erfahrungen in ihrer deutschen Schule weitergeben und über unsere Kultur, Herausforderungen und Errungenschaften berichten können. Bruder Augustinus Diekmann ofm, Leiter der Franziskaner Mission Dortmund, der jährlich die unterstützten Projekte in Brasilien besucht, kennt unsere Sorgen und Nöten sehr gut. Im Juni dieses Jahres wird er auch wieder für einige Tage in der *Frei-Alberto-Schule* zu Gast sein, so dass er Ihnen anschließend unsere aktuelle Lage schildern kann.

Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für unsere schwierige Situation in der jetzigen Krisenzeit,

Frei Zacarias Nunes Lopes ofm
Schulleiter der *Frei-Alberto-Schule*